

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel MILMIG	Deutscher Name Schwarzmilan	Wissenschaftlicher Name Milvus migrans
Gebietsnummer 8311441	Dienststellennummer 0	
Art-Code - Erfassungseinheit A073 1	Fläche (ha) 581,8624	Anzahl Teilflächen 2
Ersteller 1	Erfassungsdatum 06.06.2011	

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m
 1000 m
 eintägige Detailkartierung
 500 m
 2000 m
 Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 1
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status Beuteflug	Quelle

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Tüllinger Berg:

Das Gebietsnachweis erfolgte am 25.5.09 und am 30.04.09 durch die Beobachtung von jagenden Tieren am Südrand des Tüllinger Bergs im Gewann „Hohlen“. Nachweis der Art als Brutvogel durch Raschdorf & Vossmeier 2002.

Teilgebiet Gleusen:

Nachweis von 4 kreisenden Schwarzmilanen am 25.05.09 im Bereich der nördlich an das Teilgebiet angrenzenden Wälder.

Wegen der großflächigen Jagdstrategie des Schwarzmilans kann davon ausgegangen werden, dass das gesamte Vogelschutzgebiet zum Jagdlebensraums des Schwarzmilans gehört.

Kennzeichnende Biotoptypen

Kennzeichnende Biotop-elemente

Kennzeichnende Nutzung

Beeinträchtigungen **Grad der Beeinträchtigung**

Erhaltungsmaßnahmen

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A073 1	Fläche (ha)	581,8624	Anzahl Teilflächen	2
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach MAP-Handbuch ist keine Bewertung
des Erhaltungszustands vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0
Art-Code - Erfassungseinheit	A073 1	Fläche (ha)	581,8624
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen	2
		Erfassungsdatum	06.06.2011

Punktinformationen

Nr. <u>1</u>	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3398056
			Hochwert	5274386
Häufigkeit	aa	---	Status	Beuteflug
Bemerkungen	am 30.04. Beobachtung von 2 Exemplaren; 25.05.2009			
			Anzahl	2

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname	Sylvia curruca	Nr. Punktinfo	1	Datum	
Häufigkeit	aa	---	Anzahl	1	Status
					Artnachweis
					Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel MILMIL	Deutscher Name Rotmilan	Wissenschaftlicher Name Milvus milvus
Gebietsnummer 8311441	Dienststellennummer 0	
Art-Code - Erfassungseinheit A074 1	Fläche (ha) 581,8624	Anzahl Teilflächen 2
Ersteller 1	Erfassungsdatum 06.06.2011	

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 3
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status Beuteflug	Quelle

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Tüllinger Berg:
Der Rotmilan wurde am 27.5.09 südlich des Käferholz und am 18.5.09 im Gewinn „Weiler Wehr“ im Süden des Teilgebiets bei der Jagd beobachtet.

Teilgebiet Gleusen:
Die Art wurde am 22.4.09 jagend über den nördlich angrenzenden Wäldern sowie am 17.6.09 beutefangend innerhalb des Teilgebiets nachgewiesen.

Wegen der großflächigen Jagdstrategie der Art kann davon ausgegangen werden, dass das gesamte Vogelschutzgebiet zum Jagdlebensraum des Rotmilans gehört

Kennzeichnende Biotoptypen

Kennzeichnende Biotoperelemente

Kennzeichnende Nutzung

Beeinträchtigungen **Grad der Beeinträchtigung**

Erhaltungsmaßnahmen

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A074 1	Fläche (ha)	581,8624	Anzahl Teilflächen	2
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach MAP-Handbuch ist keine Bewertung
des Erhaltungszustands vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0
Art-Code - Erfassungseinheit	A074 1	Fläche (ha)	581,8624
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen	2
		Erfassungsdatum	06.06.2011

Punktinformationen

Nr. 1	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3400624
	Häufigkeit	aa ---	Hochwert	5268724
	Status	Beuteflug	Anzahl	1
	Bemerkungen	17.6.09		
Nr. 2	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397386
	Häufigkeit	aa ---	Hochwert	5274770
	Status	Beuteflug	Anzahl	1
	Bemerkungen	27.05.2009		
Nr. 3	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3398315
	Häufigkeit	aa ---	Hochwert	5274088
	Status	Beuteflug	Anzahl	1
	Bemerkungen	18.05.2009		

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
FALSUB	Baumfalke	Falco subbuteo
Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer
		0
Art-Code - Erfassungseinheit	A099 1	Fläche (ha)
		545,7947
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen
		1
		Erfassungsdatum
		06.06.2011

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	1
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	Beuteflug	Quelle	

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Tüllinger Berg:

Der Nachweis erfolgte zur Brutzeit der Art am 12.6.09 jagend über dem südlichen Waldteil des Tüllinger Bergs (Gewann "Käferholz"). Nachweis der Art als Brutvogel durch Raschdorf & Vossmeier 2002.

Nach den Angaben von Gebietskennern jagt der Baumfalke gerne in und um die Ortschaften des Tüllinger Bergs. Da das Brutvorkommen innerhalb des Waldes auf der Kuppe des Tüllinger Bergs vermutet wird, muss davon ausgegangen werden, dass das gesamte Teilgebiet Tüllinger Berg zum Jagdlebensraum gehört und damit Lebensstätte des Baumfalken ist.

Teilgebiet Gleusen:

kein Nachweis

Kennzeichnende Biotoptypen

- 33.40 Wirtschaftswiese mittlerer Standorte
- 33.50 Weide mittlerer Standorte
- 37.23 Weinberg
- 41.00 Feldgehölze und Feldhecken
- 45.40 Streuobstbestand
- 50.00 Wälder
- 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotopolemente

- 308 Altholz
- 318 Waldmantel

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 400 Wiesen-Nutzung
- 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)
- 540 Mähweide
- 700 Obstbau
- 1000 Waldbau und Gehölznutzung
- 1800 Gartenland

Beeinträchtigungen

Grad der Beeinträchtigung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Erhaltungsmaßnahmen	erforderlich - innerhalb
----------------------------	--------------------------

Bearbeiter	Thomas Ullrich
-------------------	----------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A099 1	Fläche (ha)	545,7947	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach MaP-Handbuch ist keine Bewertung vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0
Art-Code - Erfassungseinheit	A099 1	Fläche (ha)	545,7947
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen	1
		Erfassungsdatum	06.06.2011

Punktinformationen

Nr. <u>1</u>	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397583
			Hochwert	5275209
Häufigkeit	aa	---	Status	Beuteflug
Bemerkungen	12.06.09		Anzahl	1

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname	Picus viridis	Nr. Punktinfo	1	Datum
Häufigkeit	aa	---	Anzahl	1
		Status	Artnachweis	Quelle

Artname	Corvus frugilegus	Nr. Punktinfo	1	Datum
Häufigkeit	aa	---	Anzahl	1
		Status	Artnachweis	Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
JYNTOR	Wendehals	Jynx torquilla
Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer
		0
Art-Code - Erfassungseinheit	A233 1	Fläche (ha)
		91,4927
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen
		1
		Erfassungsdatum
		06.06.2011

Kartierungsart	Rasterfeld/Stichprobe
	<input type="checkbox"/> 250 m <input type="checkbox"/> 1000 m <input type="checkbox"/> eintägige Detailkartierung <input checked="" type="checkbox"/> 500 m <input type="checkbox"/> 2000 m <input type="checkbox"/> Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	6
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	rufendes Männchen	Quelle	

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Lebensstätte des Wendehals am westlichen Oberhang des Tüllinger Bergs.
 Der Erhaltungszustand der Wendehals-Lebensstätte und die teilweise sehr hohe Bewertung resultieren aus dem sehr hohen Nisthöhlenangebot - sowohl durch Naturhöhlen in alten Obstbäumen, als auch durch ein hohes Angebot an Nistkästen, insbesondere in den Gartenanlagen.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 33.00 Wiesen und Weiden
- 37.23 Weinberg
- 41.00 Feldgehölze und Feldhecken
- 45.40 Streuobstbestand
- 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotoperelemente

- 308 Altholz
- 309 Totholz

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 400 Wiesen-Nutzung
- 700 Obstbau
- 1800 Gartenland

Beeinträchtigungen	Grad der Beeinträchtigung
---------------------------	----------------------------------

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A233 1	Fläche (ha)	91,4927	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität: A

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: A

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 8311441 Dienststellennummer: 0
 Art-Code - Erfassungseinheit A233 1 Fläche (ha) 91,4927 Anzahl Teilflächen 1
 Ersteller 1 Erfassungsdatum 06.06.2011

Punktinformationen

Nr. <u>5</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397456	Hochwert 5274380
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>7</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397027	Hochwert 5275097
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>8</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396909	Hochwert 5274861
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>10</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397005	Hochwert 5276558
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>15</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397166	Hochwert 5274800
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen Quelle: Hüttl 2009			
Nr. <u>16</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396958	Hochwert 5275605
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen Quelle: Preiss 2009			

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname Phoenicurus phoenicurus	Nr. Punktinfo 0	Datum
Häufigkeit aa --- Anzahl 1 Status Artnachweis		Quelle
Artname Sturnus vulgaris	Nr. Punktinfo 0	Datum
Häufigkeit aa --- Anzahl 1 Status Artnachweis		Quelle
Artname Passer montanus	Nr. Punktinfo 0	Datum
Häufigkeit aa --- Anzahl 1 Status Artnachweis		Quelle
Artname Sylvia communis	Nr. Punktinfo 0	Datum
Häufigkeit aa --- Anzahl 1 Status Artnachweis		Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel	JYNTOR	Deutscher Name	Wendehals	Wissenschaftlicher Name	Jynx torquilla
Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A233 2	Fläche (ha)	133,7490	Anzahl Teilflächen	6
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Kartierungsart Rasterfeld/Stichprobe

250 m
 1000 m
 eintägige Detailkartierung
 500 m
 2000 m
 Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	8
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	rufendes Männchen	Quelle	

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	2
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	Brut	Quelle	

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Lebensstätte des Wendehals am westlichen Unterhang im Bereich des des Weilwegs und im Gewinn "Häris" sowie auf der östlichen Seite des Tüllinger Bergs.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 33.00 Wiesen und Weiden
- 37.23 Weinberg
- 41.00 Feldgehölze und Feldhecken
- 45.40 Streuobstbestand
- 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotopelemente

- 308 Altholz
- 309 Totholz

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 400 Wiesen-Nutzung
- 700 Obstbau
- 1800 Gartenland

Beeinträchtigungen Grad der Beeinträchtigung

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A233 2	Fläche (ha)	133,7490	Anzahl Teilflächen	6
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität: B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: B

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 8311441 Dienststellennummer: 0
 Art-Code - Erfassungseinheit A233 2 Fläche (ha) 133,7490 Anzahl Teilflächen 6
 Ersteller 1 Erfassungsdatum 06.06.2011

Punktinformationen

Nr. <u>1</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398338			
		Hochwert 5275753			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen					
Nr. <u>2</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398221			
		Hochwert 5275164			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen					
Nr. <u>3</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398384			
		Hochwert 5274749			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen					
Nr. <u>4</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398410			
		Hochwert 5274268			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen					
Nr. <u>6</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396841			
		Hochwert 5274571			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen					
Nr. <u>9</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396275			
		Hochwert 5276648			
Häufigkeit	aa ---	Status	Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl	1
Bemerkungen					
Nr. <u>17</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398131			
		Hochwert 5273995			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen Quelle: Hüttl 2009					
Nr. <u>18</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398524			
		Hochwert 5275137			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen Quelle: Hüttl 2006					
Nr. <u>19</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398117			
		Hochwert 5276116			
Häufigkeit	aa ---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen Quelle: Hüttl 2007					
Nr. <u>20</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396546			
		Hochwert 5276433			
Häufigkeit	aa ---	Status	Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl	1
Bemerkungen Quelle: Preiss 2009					

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Dienstag, 6. März 2012

SEITE 16 VON 53

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
PICCAN	Grauspecht	Picus canus
Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer
		0
Art-Code - Erfassungseinheit	A234 1	Fläche (ha)
		445,6236
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen
		1
		Erfassungsdatum
		06.06.2011

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m
 1000 m
 eintägige Detailkartierung
 500 m
 2000 m
 Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	1
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	rufendes Männchen	Quelle	

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	1
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	Artnachweis	Quelle	

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Tüllinger Berg:

Der Nachweis erfolgte durch die Beobachtung von rufenden Individuen am 17.3.09 und am 7.5.09 in den Wäldern auf der Kuppe des Tüllinger Bergs ("Forlenwald") sowie in den Obstwiesen am Osthang des Teilgebiets im Gewann "Dalcher". Nachweis der Art als Brutvogel an zwei Stellen auf der Westseite des Tüllinger Bergs durch Raschdorf & Vossmeier 2002. Da angenommen wird, dass die Art innerhalb des Waldes brütet, zählt nahezu das gesamte Teilgebiet zum Jagdlebensraum und damit zur Lebensstätte des Grauspechts. Lediglich die intensiv bewirtschafteten Rebflächen werden wegen fehlender Einzel- und Obstbäumen bzw. mangels Deckung vom Grauspecht gemieden. Diese Bereiche und die stark durch Besucherkehr gestörten Gartenbereiche oberhalb von Lörrach gehören nicht zur Lebensstätte des Spechts. Innerhalb der Waldflächen wurden keine Ausschlussflächen festgestellt, so dass die gesamte Waldfläche zur Lebensstätte gehört.

Teilgebiet Gleusen:
kein Nachweis

Kennzeichnende Biotoptypen

- 33.40 Wirtschaftswiese mittlerer Standorte
- 33.50 Weide mittlerer Standorte
- 41.00 Feldgehölze und Feldhecken
- 45.40 Streuobstbestand
- 50.00 Wälder
- 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 400 Wiesen-Nutzung
- 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)
- 800 Weinbau

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

1000 Waldbau und Gehölznutzung

1800 Gartenland

Beeinträchtigungen

202 Nutzungsintensivierung

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bearbeiter

Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A234 1	Fläche (ha)	445,6236	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach MaP-Handbuch ist keine Bewertung vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0
Art-Code - Erfassungseinheit	A234 1	Fläche (ha)	445,6236
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen	1
		Erfassungsdatum	06.06.2011

Punktinformationen

Nr. 1	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3398050
			Hochwert	5275284
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen
Bemerkungen	07.05.09			
Nr. 2	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397135
			Hochwert	5275954
Häufigkeit	aa	---	Status	Artnachweis
Bemerkungen	17.03.09			

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel DRYMAR	Deutscher Name Schwarzspecht	Wissenschaftlicher Name Dryocopus martius
Gebietsnummer 8311441	Dienststellennummer 0	
Art-Code - Erfassungseinheit A236 1	Fläche (ha) 101,9614	Anzahl Teilflächen 3
Ersteller 1	Erfassungsdatum 06.06.2011	

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 1
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status Reproduktionsnachweis, Brutnachweis	Quelle

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 2
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status Artnachweis	Quelle

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Tüllinger Berg:

Am 17.3.09 und am 3.4.09 wurden an drei Stellen innerhalb des Waldes auf der Kuppe des Tüllinger Bergs Höhlen in Rotbuchen festgestellt, die als Habitatbäume für den Schwarzspecht in Frage kommen. Von einem dieser Brutbäume im Südwesten flog ein Specht warnend ab, was 2009 als Hinweis auf eine dort befindliche Brut gewertet wurde. Zusätzlich wurde die Art an beiden Beobachtungstagen regelmäßig innerhalb des Waldgebiets festgestellt.

Alle geschlossenen Waldgebiete im Vogelschutzgebiet gehören zur Lebensstätte des Schwarzspechts. Die beiden Feldgehölze im Norden und Süden des Teilgebiets Tüllinger Berg (Gewann „Luisenhof“, Gewann „Ober-Tüllingen“) werden als Trittsteine bei Wanderbewegungen genutzt und zählen ebenfalls zur Lebensstätte.

Teilgebiet Gleusen:
kein Nachweis

Kennzeichnende Biotoptypen

50.00 Wälder

Kennzeichnende Biotopelemente

308 Altholz

309 Totholz

Kennzeichnende Nutzung

200 Teilfläche ohne Nutzung

1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen

Grad der Beeinträchtigung

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A236 1	Fläche (ha)	101,9614	Anzahl Teilflächen	3
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach dem MaP-Handbuch ist keine
Bewertung vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0
Art-Code - Erfassungseinheit	A236 1	Fläche (ha)	101,9614
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen	3
		Erfassungsdatum	06.06.2011

Punktinformationen

Nr. 1	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397732
				Hochwert	5275519
Häufigkeit	aa	---	Status	Artnachweis	Anzahl 1
Bemerkungen	Schwarzspechthöhle, 17.3.09				
Nr. 2	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397394
				Hochwert	5275161
Häufigkeit	aa	---	Status	Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1
Bemerkungen	Schwarzspecht Brutbaum, 17.03.09, 03.04.09				
Nr. 3	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397396
				Hochwert	5276041
Häufigkeit	aa	---	Status	Artnachweis	Anzahl 1
Bemerkungen	Schwarzspechthöhle, 17.03.09				

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname	Oriolus oriolus		Nr. Punktinfo	3	Datum
Häufigkeit	aa	---	Anzahl	2	Status Artnachweis
					Quelle

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel PICMED	Deutscher Name Mittelspecht	Wissenschaftlicher Name Dendrocopos medius
Gebietsnummer 8311441		Dienststellennummer 0
Art-Code - Erfassungseinheit A238 1	Fläche (ha) 296,8048	Anzahl Teilflächen 1
Ersteller 1		Erfassungsdatum 06.06.2011

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m
 1000 m
 eintägige Detailkartierung
 500 m
 2000 m
 Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 1
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status Reproduktionsnachweis, Brutnachweis	Quelle

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Tüllinger Berg:

Der Nachweis erfolgte durch die Beobachtung eines balzenden Männchens am 17.3.09 im Westen des Käferholz auf dem Tüllinger Berg an einer (wahrscheinlichen) Bruthöhle in einem älteren Bergahorn.

Die gesamte Waldkuppe wie auch die älteren Streuobstwiesen in der Umgebung sind Lebensstätte des Mittelspechtes. Die intensiv genutzten Gartenanlagen oberhalb Lörrach, die baum- und gehölzfreien Rebflächen sowie die offenen Wiesenflächen gehören nicht zur Lebensstätte des Mittelspechtes.

Kennzeichnende Biotoptypen

45.40 Streuobstbestand
50.00 Wälder

Kennzeichnende Biotopelmente

308 Altholz

Kennzeichnende Nutzung

200 Teilfläche ohne Nutzung
710 Streuobstbau
1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen

202 Nutzungsintensivierung

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A238 1	Fläche (ha)	296,8048	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach dem MaP-Handbuch ist keine
Bewertung vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A238 1	Fläche (ha)	296,8048	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Punktinformationen

Nr. <u>1</u>	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397312		
			Hochwert	5275317		
Häufigkeit	aa	---	Status	Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl	1
Bemerkungen	Mittelspecht an Bruthöhle, 17.03.09					

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel PICMED	Deutscher Name Mittelspecht	Wissenschaftlicher Name Dendrocopos medius
Gebietsnummer 8311441		Dienststellennummer 0
Art-Code - Erfassungseinheit A238 2	Fläche (ha) 10,3783	Anzahl Teilflächen 1
Ersteller 1		Erfassungsdatum 06.06.2011

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Gleusen:
kein eigener Nachweis; es liegen aber hinreichend aktuelle Nachweise ab dem Jahr 2008 von R. Wagner vor (Biologu 2009). In Biologu sind keine Angaben zur Verbreitung der Art im Teilgebiet enthalten. Das Brutrevier des Mittelspechts liegt vermutlich in den nördlich angrenzenden Waldbeständen. Er nutzt den Gebietsteil zur Nahrungssuche, in dem alte hochstämmige Obstbäume vorkommen. Dieser Teil wurde als Lebensstätte ausgewiesen.

Kennzeichnende Biotoptypen

45.40 Streuobstbestand

Kennzeichnende Biotopolemente

308 Altholz

Kennzeichnende Nutzung

710 Streuobstbau

Beeinträchtigungen

202 Nutzungsintensivierung

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A238 2	Fläche (ha)	10,3783	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach MaP-Handbuch ist keine Bewertung vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A238 2	Fläche (ha)	10,3783	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Punktinformationen

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
HIPPOL	Orpheusspötter	Hippolais polyglotta
Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer
		0
Art-Code - Erfassungseinheit	A300 1	Fläche (ha)
		5,6875
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen
		1
		Erfassungsdatum
		06.06.2011

Kartierungsart	Detailerfassung		
	<input type="checkbox"/> 250 m	<input type="checkbox"/> 1000 m	<input type="checkbox"/> eintägige Detailkartierung
	<input type="checkbox"/> 500 m	<input type="checkbox"/> 2000 m	<input type="checkbox"/> Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	1
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis		Quelle

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Gleusen:
kein eigener Nachweis; es liegen hinreichend aktuelle Fundmeldung (Brutvogel) aus den Jahren 2007 und 2008 von R. Wagner vor (Biologu 2009).
Im Teilgebiet sind strukturell geeignete Habitate in Form von Brombeergestrüpp und Hochstaudenbrachen an mehreren Stellen vorhanden. Dieser Bereich wurde als Lebensstätte abgegrenzt.

Teilgebiet Tüllinger Berg:
kein Nachweis
Der letzte bekannte Nachweis stammt aus dem Jahr 2004 von dem Gebietskenner Hüttl am Südwestrand des Tüllinger Bergs oberhalb von Weil am Rhein in einem frisch verwilderten Rebgrundstück.
Nach den Literaturangaben und den Erfahrungen des Gutachters entsprechen offensichtlich junge Sukzessionsstadien dem hiesigen Habitatschema der Art. 2009 waren keine derartigen Habitate in entsprechendem Umfang und Qualität im Teilgebiet Tüllinger Berg vorhanden. In einigen Obstbaumwiesen waren ältere Verwilderungen aus bis zu 2 m hohem Brombeergestrüpp anzutreffen, die aber nie großflächiger auftraten.

Kennzeichnende Biotoptypen

45.40 Streuobstbestand
60.60 Garten

Kennzeichnende Biotopelmente

308 Altholz

Kennzeichnende Nutzung

200 Teilfläche ohne Nutzung
400 Wiesen-Nutzung
710 Streuobstbau
1800 Gartenland

Beeinträchtigungen

819 sonstige Sukzession

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Bearbeiter Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A300 1	Fläche (ha)	5,6875	Anzahl Teilflächen	1
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität: B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: B

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer:	0
Art-Code - Erfassungseinheit	A300 1	Fläche (ha)	5,6875
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen	1
		Erfassungsdatum	06.06.2011

Punktinformationen

Nr. 1	Typ Reproduktionsnachweis, Brutnach	Rechtswert 3400388
		Hochwert 5269116
Häufigkeit aa	Status Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1
Bemerkungen Nachweis für das Teilgebiet Gleusen in Biologu 2009		

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
LANCOL	Neuntöter	Lanius collurio
Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer
		0
Art-Code - Erfassungseinheit	A338 1	Fläche (ha)
		175,2741
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen
		6
		Erfassungsdatum
		06.06.2011

Kartierungsart Nachweis auf Gebietsebene

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	15
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	rufendes Männchen	Quelle	

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Teilgebiet Tüllinger Berg:
 10 Nachweise für die Art durch eigene Beobachtungen. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Angaben des Gebietskenners Hüttl werden für das Teilgebiet insgesamt 15 Revierzentren ausgewiesen. Die Abgrenzung der Lebensstätte erfolgte unter zusätzlicher Berücksichtigung standörtlicher Kriterien.

Teilgebiet Gleusen:
 In Biologu 2009 wird in der vierjährigen Untersuchung lediglich für das Jahr 2006 der Nachweis eines Exemplars eines Neuntötters dokumentiert. Damit ist zwar formal der Gebietsnachweis für dieses Teilgebiet erbracht, wegen des Fehlens geeigneter Habitatstrukturen kann aber nahezu ausgeschlossen werden, dass die Art im Teilgebiet als Brutvogel vorkommt. Im Teilgebiet Gleusen wird daher keine Lebensstätte abgegrenzt.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 33.00 Wiesen und Weiden
- 37.23 Weinberg
- 41.00 Feldgehölze und Feldhecken
- 45.40 Streuobstbestand
- 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotopelemente

- 316 Strauch/Sträucher

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 400 Wiesen-Nutzung
- 710 Streuobstbau
- 1800 Gartenland

Beeinträchtigungen	Grad der Beeinträchtigung
201 Nutzungsauffassung	1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen	erforderlich - innerhalb
----------------------------	--------------------------

Bearbeiter	Thomas Ullrich
-------------------	----------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A338 1	Fläche (ha)	175,2741	Anzahl Teilflächen	6
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population:

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung:

Bewertung des Erhaltungszustands:

nach dem MaP-Handbuch ist keine
Bewertung vorgesehen

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 8311441 **Dienststellennummer:** 0
Art-Code - Erfassungseinheit A338 1 **Fläche (ha)** 175,2741 **Anzahl Teilflächen** 6
Ersteller 1 **Erfassungsdatum** 06.06.2011

Punktinformationen

Nr. 1	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3398078	Hochwert	5275722	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 2	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3398103	Hochwert	5276131	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 3	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3398207	Hochwert	5276251	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 4	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397959	Hochwert	5274846	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 5	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397702	Hochwert	5274090	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 6	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397383	Hochwert	5274846	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 7	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3396965	Hochwert	5275604	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 8	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3396717	Hochwert	5274413	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 9	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3396970	Hochwert	5276594	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen
Nr. 10	Typ	Artnachweis	Rechtswert	3397088	Hochwert	5276634	Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1	Bemerkungen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Nr. 11	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397089		
				Hochwert	5275806		
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen		Anzahl	1
Bemerkungen	Quelle: Hüttl 2007						
Nr. 12	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397476		
				Hochwert	5274244		
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen		Anzahl	1
Bemerkungen	Quelle: Hüttl 2007						
Nr. 13	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397730		
				Hochwert	5274708		
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen		Anzahl	1
Bemerkungen	Quelle: Hüttl 2008						
Nr. 14	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3398569		
				Hochwert	5275259		
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen		Anzahl	1
Bemerkungen	Quelle: Hüttl 2007						
Nr. 15	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397969		
				Hochwert	5276334		
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen		Anzahl	1
Bemerkungen	Quelle: Hüttl 2008						

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname	Emberiza citrinella		Nr. Punktinfo	15	Datum	
Häufigkeit	aa	---	Anzahl	1	Status	Artnachweis
					Quelle	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel EMBCIR	Deutscher Name Zaunammer	Wissenschaftlicher Name Emberiza cirius
Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer 0
Art-Code - Erfassungseinheit	A377 1	Fläche (ha) 168,3911
Ersteller	1	Anzahl Teilflächen 5
		Erfassungsdatum 06.06.2011

Kartierungsart Detailerfassung

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	4
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	Reproduktionsnachweis, Brutnachweis	Quelle	

Häufigkeit-Schlüssel	aa	Anzahl	12
Häufigkeit-Wert	---		
Häufigkeit-Name	Exemplare		
Status	rufendes Männchen	Quelle	

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Zaunammer-Lebensstätte am westlichen und südwestlichen Hang des Tüllinger Bergs. Die Art wurde an insgesamt 17 Orten nachgewiesen, wobei sich ein Nachweis knapp außerhalb des Vogelschutzgebiets befindet. Der Bereich um den Nachweis RM-18 im Gewann Geren dient nachweislich zusätzlich als Winter-Lebensstätte. Damit umfasst die Erfassungseinheit insgesamt 17 Reviere. Die Zaunammer bewohnt zur Brutzeit vor allem die reich strukturierten, dicht bewachsenen Gartenanlagen, in denen zwei Neststandorte festgestellt und dokumentiert wurden. Die Art wurde während der Brutzeit nur äußerst selten in den umliegenden, offenen Wiesen oder großflächigen Reben beobachtet. Hier fehlt offensichtlich naheliegende Deckung, welche die Ammer als Flucht- und Schutzstruktur benötigt

Kennzeichnende Biotoptypen

- 33.00 Wiesen und Weiden
- 37.23 Weinberg
- 45.40 Streuobstbestand
- 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotoperelemente

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 400 Wiesen-Nutzung
- 700 Obstbau
- 1800 Gartenland

Beeinträchtigungen	Grad der Beeinträchtigung
299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen erforderlich - innerhalb

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Bearbeiter

Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A377 1	Fläche (ha)	168,3911	Anzahl Teilflächen	5
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität: A

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: A

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 8311441 **Dienststellennummer:** 0
Art-Code - Erfassungseinheit A377 1 **Fläche (ha)** 168,3911 **Anzahl Teilflächen** 5
Ersteller 1 **Erfassungsdatum** 06.06.2011

Punktinformationen

Nr. <u>5</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398008	Hochwert 5274109
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>6</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397931	Hochwert 5273888
Häufigkeit aa ---	Status Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>7</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397261	Hochwert 5274611
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>8</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397064	Hochwert 5275108
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>9</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397068	Hochwert 5275389
Häufigkeit aa ---	Status Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>10</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396753	Hochwert 5275257
Häufigkeit aa ---	Status Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>11</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3397110	Hochwert 5274788
Häufigkeit aa ---	Status Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>12</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396866	Hochwert 5274975
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>13</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396919	Hochwert 5274555
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>14</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3396446	Hochwert 5276527
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Nr. 15	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3396324	
				Hochwert	5276681	
Häufigkeit	aa	---	Status	Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl	1
Bemerkungen						
Nr. 16	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3396054	
				Hochwert	5276846	
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen						
Nr. 17	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3396852	
				Hochwert	5276571	
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen						
Nr. 18	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3396526	
				Hochwert	5274551	
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen LUBW 2007; Winterlebensstätte!						
Nr. 19	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397114	
				Hochwert	5274295	
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen Quelle: Hüttl 2009						
Nr. 20	Typ	Artnachweis		Rechtswert	3397624	
				Hochwert	5274077	
Häufigkeit	aa	---	Status	rufendes Männchen	Anzahl	1
Bemerkungen Quelle: Hüttl 2009						

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel EMBCIR	Deutscher Name Zaunammer	Wissenschaftlicher Name Emberiza cirius
Gebietsnummer 8311441	Dienststellennummer 0	
Art-Code - Erfassungseinheit A377 2	Fläche (ha) 63,4140	Anzahl Teilflächen 3
Ersteller 1	Erfassungsdatum 06.06.2011	

Kartierungsart Detailerfassung

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 5
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status rufendes Männchen	Quelle

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Zaunammer-Lebensstätte auf der Ostseite des Tüllinger Bergs.

Die Art wurde an insgesamt 6 Orten nachgewiesen, einer davon knapp außerhalb des Gebiets. Die Erfassungseinheit umfasst damit insgesamt 5 Reviere.

Die Zaunammer bewohnt zur Brutzeit vor allem die reich strukturierten, dicht bewachsenen Gartenanlagen. Sie wurde während der Brutzeit nur äußerst selten in den umliegenden, offenen Wiesen oder großflächigen Reben beobachtet. Hier fehlt offensichtlich naheliegende Deckung, welche die Ammer als Flucht- und Schutzstruktur benötigt.

Kennzeichnende Biotoptypen

33.00 Wiesen und Weiden
 37.23 Weinberg
 45.40 Streuobstbestand
 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotopelemente

Kennzeichnende Nutzung

200 Teilfläche ohne Nutzung
 400 Wiesen-Nutzung
 700 Obstbau
 1800 Gartenland

Beeinträchtigungen

510 Freizeit/Erholung

Grad der Beeinträchtigung

1 schwach

Erhaltungsmaßnahmen

erforderlich - innerhalb

Bearbeiter

Thomas Ullrich

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A377 2	Fläche (ha)	63,4140	Anzahl Teilflächen	3
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität: A

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: B

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 8311441 **Dienststellennummer:** 0
Art-Code - Erfassungseinheit A377 2 **Fläche (ha)** 63,4140 **Anzahl Teilflächen** 3
Ersteller 1 **Erfassungsdatum** 06.06.2011

Punktinformationen

Nr. <u>1</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398706
		Hochwert 5276795
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1
Bemerkungen		
Nr. <u>2</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398493
		Hochwert 5275111
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1
Bemerkungen		
Nr. <u>3</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398462
		Hochwert 5274681
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1
Bemerkungen		
Nr. <u>4</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398649
		Hochwert 5275043
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1
Bemerkungen		
Nr. <u>21</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3398703
		Hochwert 5275548
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1
Bemerkungen Quelle: Hüttl 2009		

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artkürzel EMBCIR	Deutscher Name Zaunammer	Wissenschaftlicher Name Emberiza cirius
Gebietsnummer 8311441	Dienststellennummer 0	
Art-Code - Erfassungseinheit A377 3	Fläche (ha) 35,2080	Anzahl Teilflächen 2
Ersteller 1	Erfassungsdatum 06.06.2011	

Kartierungsart Detailerfassung

250 m 1000 m eintägige Detailkartierung
 500 m 2000 m Stichprobenmethode Fließgewässerarten

Häufigkeit/Status

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 5
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status rufendes Männchen	Quelle

Häufigkeit-Schlüssel aa	Anzahl 2
Häufigkeit-Wert ---	
Häufigkeit-Name Exemplare	
Status Reproduktionsnachweis, Brutnachweis	Quelle

Erläuterung/Charakterisierung der Erfassungseinheit

Im Teilgebiet Gleusen wurden insgesamt sieben Reviere festgestellt. Die Revierzentren liegen vor allem in den strukturreichen Teilen des Gebiets. Dies sind zum einen der Friedhof und die angrenzenden sowie die nördlich und südlich der Landstraße gelegenen Gartenanlagen. Die in diesem Bereich vorhandenen hohen Bäume werden häufig als Singwarte genutzt.

Die Art wurde an drei weiteren Stellen, zum Teil brütend, in der unmittelbaren Umgebung des Vogelschutzgebiets festgestellt.

Kennzeichnende Biotoptypen

- 33.00 Wiesen und Weiden
- 37.00 Äcker, Sonderkulturen und Feldgärten
- 4412 Gebüsch aus nicht heimischen Straucharten (Zierstrauchanpflanzung)
- 45.40 Streuobstbestand
- 60.00 Biotoptypen der Siedlungs- und Infrastrukturf lächen
- 60.60 Garten

Kennzeichnende Biotoplemente

Kennzeichnende Nutzung

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 400 Wiesen-Nutzung
- 600 Ackerbau
- 1800 Gartenland
- 1900 Erholungsnutzung, Sportgelände
- 2050 Friedhof

Beeinträchtigungen	Grad der Beeinträchtigung
510 Freizeit/Erholung	1 schwach

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer	8311441	Dienststellennummer	0		
Art-Code - Erfassungseinheit	A377 3	Fläche (ha)	35,2080	Anzahl Teilflächen	2
Ersteller	1	Erfassungsdatum	06.06.2011		

Bewertung

1. Habitatqualität

Gesamtbewertung Habitatqualität: B

2. Zustand der Population

Gesamtbewertung Zustand Population: A

3. Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigung: A

Bewertung des Erhaltungszustands: B

Einschätzung bei Raster/Stichproben:

untersuchte Rasterfelder / davon mit Artenfund: 0 0

Quellen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Gebietsnummer 8311441 Dienststellennummer: 0
 Art-Code - Erfassungseinheit A377 3 Fläche (ha) 35,2080 Anzahl Teilflächen 2
 Ersteller 1 Erfassungsdatum 06.06.2011

Punktinformationen

Nr. <u>22</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3400136	
		Hochwert 5269020	
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>23</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3400301	
		Hochwert 5269126	
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>24</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3400367	
		Hochwert 5268872	
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>25</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3400800	
		Hochwert 5268693	
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>26</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3400478	
		Hochwert 5269149	
Häufigkeit aa ---	Status rufendes Männchen	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>27</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3400612	
		Hochwert 5268863	
Häufigkeit aa ---	Status Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1	
Bemerkungen			
Nr. <u>28</u>	Typ Artnachweis	Rechtswert 3400805	
		Hochwert 5268787	
Häufigkeit aa ---	Status Reproduktionsnachweis, Brutn	Anzahl 1	
Bemerkungen			

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Artname Falco peregrinus	Nr. Punktinfo 28	Datum
Häufigkeit aa --- Anzahl 1 Status Beuteflug	Quelle	
Artname Picus viridis	Nr. Punktinfo 28	Datum
Häufigkeit aa --- Anzahl 1 Status Reproduktionsnachweis, Brutnachwe	Quelle	
Artname Phoenicurus phoenicurus	Nr. Punktinfo 28	Datum
Häufigkeit aa --- Anzahl 1 Status Artnachweis	Quelle	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

Artname	Ciconia ciconia	Nr. Punktinfo	28	Datum	
Häufigkeit	aa ---	Anzahl	1	Status	Beuteflug
					Quelle

Artname	Luscinia megarhynchos	Nr. Punktinfo	28	Datum	
Häufigkeit	aa ---	Anzahl	1	Status	Artnachweis
					Quelle

Artname	Corvus corax	Nr. Punktinfo	28	Datum	
Häufigkeit	aa ---	Anzahl	1	Status	Beuteflug
					Quelle